

**Landesrat Achleitner: Kooperation ist Trumpf – zwei Metallbau-Betriebe profitieren künftig von gemeinsamer Zentrale**

***Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner: „Spatenstich für innovatives Kooperationsprojekt von Hartl Metall und Rosensteiner GmbH in Waldneukirchen“***

***In Waldneukirchen errichten die beiden Metalltechnik-Betriebe Hartl Metall und Rosensteiner GmbH eine gemeinsame neue Firmenzentrale, die sie auch gemeinsam betreiben werden. „Der Schulterschluss der zwei Metalltechnik-Unternehmen Hartl Metall und Rosensteiner GmbH zu einem gemeinsamen neuen Standort in Waldneukirchen bringt nicht nur wichtige Impulse für die gesamte Region, sondern ist darüber hinaus auch ein höchst innovatives Kooperationsprojekt, von dem beide Betriebe profitieren. Gerade in dieser schwierigen Situation ist es wichtig, dass von der Wirtschaft investiert wird, denn das sichert und schafft Arbeitsplätze. Beide Firmen investieren in den neuen Standort insgesamt 10 Mio. Euro und schaffen damit zugleich die Voraussetzungen für Synergieeffekte, die sowohl Hartl Metall als auch der Rosensteiner GmbH künftig eine kostengünstige Produktion und einen optimalen Materialfluss und damit Wettbewerbsvorteile auf dem Markt bringen werden. Ich gratuliere den beiden Unternehmen zu ihrem Weitblick bei diesem zukunftsorientierten Gemeinschaftsprojekt“***, unterstrich Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner heute im Rahmen des Spatenstichs in Waldneukirchen.

Landesrat Achleitner bezeichnete den Spatenstich weiters als „Freudentag in schwierigen Zeiten“: *„Gerade jetzt braucht es junge Unternehmer, die Mut haben, ihre Ärmel hochkrepeln, die nicht jammern, sondern tun. Kooperation ist Trumpf – ein best practice Beispiel, an dem sich viele Betriebe eine Scheibe abschneiden können und mit dem uns die Unternehmen zeigen, dass man gemeinsam einfach doppelt so stark ist“*, so Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner.

Für Wirtschaftskammer-OÖ-Präsidentin Mag.<sup>a</sup> Doris Hummer ist der innovative Schulterschluss von Hartl Metall und Rosensteiner ein „Paradebeispiel“ für die oberösterreichische Wirtschaft: *„Zwei Familienunternehmen, die überlegen, wie sie*

*gemeinsam davon profitieren, wenn sie zusammenarbeiten - wir als Wirtschaftskammer sind überzeugt, dass dieses Konzept gerade für mittelständische Produktionsbetriebe ein Erfolgsweg sein kann und deshalb unterstützen wir hier tatkräftig.“*

*„Aufgrund voller Auftragsbücher und steigender Projektgrößen herrscht am aktuellen Standort im Waldneukirchner Ortszentrum akuter Platzmangel. Deshalb war eine weitere Entwicklungsmöglichkeit am jetzigen Standort nicht mehr gegeben. Bei der Suche nach einem geeigneten Grundstück trat Andreas Rosensteiner, der Geschäftsführer von Rosensteiner GmbH, mit mir in Kontakt. Wir stellten fest, dass wir eine ähnliche Firmenphilosophie verfolgen. Daraus entstand die innovative Idee, die zwei Metalltechnik-Betriebe an einem Standort zu vereinen. Nach einer intensiven Projektentwicklungsphase über mehrere Jahre wurde nun heute der Grundstein dafür gelegt“, erklärte Geschäftsführer Martin Hartl von Hartl Metall.*

*„Kooperation und partnerschaftliche Zusammenarbeit sind ein zentraler Teil unserer Firmenphilosophie und ich bin auch persönlich davon überzeugt, dass man gemeinsam einfach mehr schaffen kann. Auch deshalb ist dieses Gemeinschaftsprojekt für mich eine Herzensangelegenheit mit nicht unwesentlichen Nebeneffekten wie Ressourcenschonung, Generierung von neuen Möglichkeiten und Ausbau der eigenen Stärken“, betonte Andreas Rosensteiner, der Geschäftsführer von Rosensteiner GmbH.*

Hartl Metall aus Waldneukirchen in Oberösterreich wurde 1980 gegründet und betreibt seit 2005 einen zweiten Standort in Steyr. Das Unternehmen beschäftigt 35 Mitarbeiter und erzielte 2020 einen Jahresumsatz in Höhe von fast sechs Millionen Euro. Der Fokus des modernen Schlossers für Gewerbe und Industrie liegt auf Stahl- und Metallbau, Industrietechnik, Schweißtechnik, Brückenkonstruktionen sowie auf Service und Maintenance.

Die Rosensteiner GmbH mit Sitz in Steinbach an der Steyr, gegründet 1982 als Schlosserei, ist heute eines der führenden Unternehmen im Bereich der Klauenpflegestände und vielseitigen Transportsysteme für landwirtschaftliche Trägerfahrzeuge – und dies weit über die österreichischen Grenzen hinaus. Das Unternehmen beschäftigt 25 Mitarbeiter und erzielte 2020 einen Jahresumsatz von knapp vier Millionen Euro bei einem Exportanteil von über 50%.

**Bildtext:**

*V.l.: GF Andreas Rosensteiner, Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner, WKOÖ-Präsidentin Doris Hummer, GF Martin Hartl beim Spatenstich.*

**Foto:** Land OÖ/Lisa Schaffner, Verwendung mit Quellenangabe

**Rückfragen-Kontakt:**

**Michael Herb, MSc**

**(+43 732) 77 20-151 03, (+43 664) 600 72 151 03, [michael.herb@ooe.gv.at](mailto:michael.herb@ooe.gv.at)**